

Bundesliga - Nachbericht: FEB Amberg verliert in Lorsch

Lorsch. Im vorverlegten Auswärtsspiel gegen Kriemhild Lorsch gelang es den Bundesliga-Keglerinnen von FEB Amberg auch diesmal wieder nicht, Punkte mit nach Hause zu nehmen. Mit 2720:2576 mussten sich die Gäste aus Amberg klar und deutlich geschlagen geben und konnten wieder nichts tun, um ihre schlechte Tabellensituation zu verbessern.

Die Ambergerinnen gerieten schon von Beginn des Spiels an ins Hintertreffen. Sabine Eckl, die diesmal für Tina Lindner ins Team rückte, startete im ersten Durchgang noch recht viel versprechend. Nach dem Bahnwechsel gelang es ihr allerdings nicht mehr, an die zuvor gezeigte Leistung anzuknüpfen, sie brachte ihr Gesamtergebnis auf insgesamt 423 LP. Eckl bekam es mit der in dieser Begegnung stärksten Lorsch-Spielerin Sabine Jochem zu tun. Diese zeigte Kegeln vom Feinsten und ging nach fehlerfreiem Spiel mit überragenden 494 LP von der Bahn. Mannschaftsführerin Tanja Seifert hatte auf ihrer ersten Bahn etwas Probleme, ins Spiel zu finden. Es gelang der Ambergerin allerdings, sich im zweiten Durchgang noch mal erheblich zu steigern, so dass sie mit 452 LP am Ende die Amberger Tagesbestleistung spielte. Seiferts Gegnerin Yvonne Jährling tat sich auf Bahn 4 ebenfalls hart, so dass sie sich mit 422 LP zufrieden geben musste.

Der Rückstand der FEB-Damen betrug zwar erst 41 Hölzer, dennoch wusste man bereits auf Amberger Seite, dass es für das Mittelpaar Silke Simon und Mirjam Pauser nicht leicht werden würde. Simon, die in dieser Begegnung die verhinderte Liesbeth Schnaus vertrat, fand auf den nicht leicht zu bespielenden Bahnen nicht recht ins Spiel und kämpfte sich noch auf 399 LP. Diese Schwäche konnte die Lorscherin Bianka Gleich für ihr Team ausnutzen. Sie konterte mit 435 LP und holte damit weitere Zähler für die Gastgeber. Auch Pauser tat sich auf den Bahnen nicht leicht. Die Ambergerin hatte auf Bahn 4 ebenfalls Schwierigkeiten, kam aber noch auf 424 LP. Damit hatte sie zwar gegen Susanne Dammeyer (421 LP) ganz knapp die Nase vorne, trotzdem war der Gesamtrückstand bereits auf für die Ambergerinnen uneinholbare 74 Hölzer angewachsen.

Für das Schlusspaar Annette Krieger und Tanja Immer ging es wieder einmal nur noch um Ergebniskosmetik. Krieger erkämpfte sie 444 LP, musste aber Ute Hintze mit starken 470 LP ziehen lassen. Bei Immer lief es zu Beginn nicht rund, sie konnte sich selbst aber noch einmal aus dem Loch herausziehen und kam noch auf 434 LP. Gegen die ebenfalls gut aufgelegte Julia Albert sah die Ambergerin mit diesem Ergebnis allerdings kein Land. Mit 478 LP holte Albert noch einmal etliche Hölzer für die Gastgeberinnen. Die FEB-Damen sind nun erst einmal zwei Wochen lang spielfrei.

Am 13. Dezember beginnt dann bereits die Rückrunde und die Ambergerinnen müssen die Fahrt zum Auswärtsspiel nach Karlsruhe antreten.

Landesliga Nord: DSKC Neustadt (8) - FEB Amberg II (6)

Nach einem erfolgreichen Wochenende muss die Bundesliga-Reserve der Damen die Reise nach Neustadt antreten. Die Neustädter gelegen momentan den 8. Tabellenplatz. Dennoch wird das Spiel in Neustadt für die FEB´lerinnen, die zur Zeit den 6. Platz belegen, eine packende Partie, da der DSKC im letzten Heimspiel den Tabellenzweiten, TV Eibach, bezwangen.